

MITTEILUNGSBLATT

DER

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



9. SONDERNUMMER

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 07. 12. 2016

10.a Stück

Gründungserklärung

für das

fakultäre **Zentrum für Inter-Amerikanische Studien /** **Center for Inter-American Studies (C.IAS)**

gem. § 15 Organisationsplan

Neufassung

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

I. Einleitung

§ 1 Gründungskontext

Der kommissionellen Empfehlung der ersten universitätsweiten Evaluation im Jahr 2006 folgend, alle Agenden Nord-, Mittel- und Südamerika betreffend an der Universität Graz zu bündeln und zu koordinieren, wurde das Zentrum 2007 noch als *Zentrum für Amerikastudien (Center for the Study of the Americas)* zunächst überfakultär, dann mit Zuordnung zur Geisteswissenschaftlichen Fakultät, mit dem Auftrag gegründet, Inter-Amerikanische Studien an der Universität Graz in Bezug auf Forschung, Lehre, Kooperation, Transfer und Service zu etablieren. Mit dem neuen Organisationsplan der Universität 2011 wurde das Zentrum als universitätsweite Einrichtung der *siebenten fakultät: Zentrum für Gesellschaft, Wissen und Kommunikation* zugeordnet. Mit 1. Jänner 2017 wird das Zentrum erneut in die Geisteswissenschaftliche Fakultät eingegliedert.

In der mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft abgeschlossenen Leistungsvereinbarung 2013-2015 hat die Universität Graz Nord-, Mittel- und Südamerika als eine weitere geographische Fokusregion neben dem bereits bestehenden gesamtuniversitären Schwerpunkt Südosteuropa mit dem Ziel, bereits bestehende Kooperationen zu stärken und Partnernetzwerke auszubauen, benannt. Dies wurde im Entwicklungsplan 2013-2018 bestätigt („The Americas“). Bei der Verfolgung dieser Ziele spielt das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* eine wichtige Rolle bezüglich interregionaler und transatlantischer Kollaboration in Forschung und Lehre.

II. Ziele

§ 2 Allgemeines

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* beschäftigt sich mit den Kulturräumen Nord-, Mittel- und Südamerika und bietet eine Plattform für die wissenschaftliche und öffentliche Auseinandersetzung mit den europäisch-amerikanischen Beziehungen. Aufbauend auf dem Forschungs- und Lehrprofil der Universität Graz werden transnationale, transkulturelle ebenso wie inter- und multi-disziplinäre Ansätze gebündelt. Regionale kulturelle Repräsentationen werden einer interdisziplinären und interkulturellen Analyse unterzogen. Die historischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Zusammenhänge der Regionen werden aus einer transregionalen europäischen Perspektive bezüglich der sich wandelnden Rolle Amerikas in einer globalisierten Welt untersucht. Besonders in Europa, wo die Ausverhandlung einer europäischen Identität (neben nationalen und regionalen Identitäten) zahlreiche Diskurse bestimmt, bedingen die sich daraus ergebenden Themen eine Neuausrichtung auch der akademischen Perspektiven. Für europäische Forscher/Forscherinnen im Bereich der Inter-Amerikanischen Studien sind daher insbesondere die „Americanness“ der Amerikas sowie die sich verändernden Konzeptionen von Selbst und Anderem von großem Interesse.

§ 3 Forschung

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* hat drei zentrale Forschungsfelder: „Area Studies als transnationaler / transregionaler Forschungsgegenstand“, „Individuelle und kollektive Identitäten und Interkulturalität“ und „Intersektionalität und Age/ing Studies“. Diese Schwerpunktsetzungen spiegeln die interdisziplinäre und interregionale Ausrichtung des Zentrums wider, wobei die Forschungsbereiche aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt werden. In diesem Kontext werden theoretische und methodische Innovationen im kulturwissenschaftlichen Zugang entwickelt, um die neue Forschungsdisziplin der Inter-Amerikanistik mitzugestalten. Vorrangig gilt es, die Repräsentationen des Kontinents Amerika einerseits aus interdisziplinärer Perspektive zu behandeln, andererseits die Standortbestimmung des eigenen wissenschaftlichen Blickes vorzunehmen. Der europäische Blick bestimmt noch immer die Vorstellungswelt der Amerikas und muss daher einer kritischen Analyse unterzogen werden. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Nord-, Mittel- und Südamerika aus einer dezidiert europäischen Perspektive stellt dabei ein Alleinstellungsmerkmal dar, wie es die Zentrumsevaluation 2014 gezeigt hat.

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* beteiligt sich an drei Forschungsschwerpunkten der Universität Graz: Kultur- und Deutungsgeschichte Europas, Heterogenität und Kohäsion und Lernen–Bildung–Wissen. Hinsichtlich der Publikationsstrategie setzt das Zentrum auf Veröffentlichungen in qualitativ hochwertigen, peer-reviewed Zeitschriften und Sammelbänden. Ebenso relevant ist die Veröffentlichung von Monographien, die ein traditionelles Publikationsmedium der Kulturwissenschaften darstellen.

Aufgrund der transnationalen und transregionalen Forschungsausrichtung des Zentrums spielt die Internationalisierung der Forschung eine zentrale Rolle. Intensiver Austausch mit Institutionen und Netzwerken im Bereich der drei Forschungsfelder wird regelmäßig durch Vorlesungsreihen, Workshops und Konferenzen gepflegt, die auch die Grundlage gemeinsamer Veröffentlichungen sind. Kurz- und längerfristige Forschungsaufenthalte dienen auch dem wissenschaftlichen Austausch, dem Know-how Transfer, der Vorbereitung von Projekten und der Konzeption neuer Forschungskooperationen. Gleichzeitig ermöglichen diese Forschungsnetzwerke universitätsintern und –extern eine Auseinandersetzung mit und Stärkung der Fokusregion „The Americas“. Drittmittel zur Durchführung von Projekten und Forschungsaufgaben sollen eingeworben werden.

§ 4 Lehre

Das Zentrum bietet ein Zertifikat im Bereich der Interamerikanistik an, dessen Lehrveranstaltungen vorwiegend in englischer Sprache abgehalten werden. Dieser zertifizierte freie Wahlfachschwerpunkt „Inter-American Cultural Studies“ richtet sich grundsätzlich an Studierende aller Studienrichtungen der Universität Graz und gibt einen Überblick über relevante Themengebiete des neuen Forschungsbereichs der Interamerikanistik. Studierende sollen insbesondere reflexive Kompetenzen erwerben, ihr Wissen über den Kontinent Amerika vertiefen, Analysekompetenzen

in Hinblick auf kulturelle Repräsentationen der Amerikas erlangen und Einblicke in Grundfragen der transatlantischen Beziehungen erhalten.

Zudem unterstützt das Zentrum das Joint Master Programm „English and American Studies“ in beratender Funktion. Ebenso wie in der Forschung spielt auch in der Lehre die Internationalisierung eine zentrale Rolle. Umgesetzt wird die Internationalisierungsstrategie in der Lehre durch Einladung internationaler Gastvortragender und die Einbindung von internationalen Studierenden.

§ 5 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Erklärtes Ziel des Zentrums ist die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in alle Forschungsaktivitäten des Zentrums, insbesondere in wissenschaftliche Tagungen und Konferenzen sowie andere Veranstaltungsformate. Durch die aktive Beteiligung an interdisziplinären Programmen der Universität Graz, etwa Doktoratsprogramme und –kolloquien, verfolgt das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) für den wissenschaftlichen Nachwuchs die Strategie einer aktiven Netzwerkbildung auf inneruniversitärer Ebene. Nachwuchswissenschaftler/Nachwachswissenschaftlerinnen werden auch in die Abwicklung konkreter Forschungsvorhaben und –projekte sowie der Summer School des Zentrums eingebunden und können im Rahmen studentischer Mitarbeit oder durch Anstellungsverhältnisse teilnehmen und mitarbeiten.

§ 6 Gesellschaftliche Zielsetzungen

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) bringt sich durch science to public Veranstaltungen aktiv in die Zivilgesellschaft ein. Die Relevanz der Inter-Amerikanistik als Gegenstandsbereich wird besonders im Kontext aktueller Entwicklungen auf globaler Ebene wie etwa der transnationalen Migration deutlich. Diese bestimmen die Konstruktion und Transformation kultureller Identitäten maßgeblich und stellen gängige Konzeptualisierungen des „Eigenen“ und des „Anderen“ in Frage. Dies gilt es auch im größeren öffentlichen und gesellschaftlichen Rahmen zu vermitteln. Auch im europäischen Kontext verschieben sich im Zuge der Ausverhandlung einer „europäischen Identität“ (neben nationalen und regionalen Identitäten) Referenzpunkte, wodurch sozio-kulturelle, politische, ökonomische und individuelle Perspektiven neu gefasst werden müssen. Forschungsergebnisse bezüglich der sich wandelnden Rolle Amerikas in einer globalisierten Welt werden durch öffentliche Veranstaltungsformate einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

§ 7 Kooperationen

In Anerkennung der Bedeutung der interregionalen und transatlantischen Kollaboration in Wissenschaft und Lehre ist das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American*

Studies (C.IAS) einem regen Forschungs- und Lehraustausch auf internationaler Ebene verpflichtet. Kooperationen finden sowohl auf inneruniversitärer Ebene als auch außeruniversitär statt. Das Zentrum pflegt Kooperationen mit anderen Hochschulen (lokal/regional/national/international) und außeruniversitären Institutionen und Netzwerken.

§ 8 Verwaltung/Service/Support

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) ist in die akademische Selbstverwaltung der Universität Graz eingebunden. Die Leitung des Zentrums ist für die Organisation und die inhaltliche Koordination des Zertifikats „Inter-American Cultural Studies“ an der Universität Graz zuständig.

III. Rechtlicher & organisatorischer Rahmen

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) unterliegt in vollem Umfang sämtlichen universitätsinternen Verordnungen und Richtlinien.

§ 9 Rechtsform und institutionelle Zuordnung

Gemäß § 15 Organisationsplan der Universität Graz richtet das Rektorat das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) als fakultäres Zentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät befristet ein. Das Zentrum ist dem Wissenschaftszweig Sprachen- und Literatur zugeordnet.

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies* (C.IAS) wird durch einen bevollmächtigten Leiter/eine bevollmächtigte Leiterin repräsentiert.

§ 10 Leitung und Stellvertretung

Das Rektorat bestellt auf Vorschlag des Dekans/der Dekanin einen Leiter/eine Leiterin.

Dem Leiter/der Leiterin des Zentrums obliegen die wissenschaftliche und wirtschaftliche Leitung des Zentrums, der Abschluss von Zielvereinbarungen mit dem Dekan/der Dekanin innerhalb von sechs Monaten ab dem auf die Veröffentlichung der gegenständlichen Gründungserklärung im Mitteilungsblatt folgenden Tag sowie die Außenvertretung. Zum Abschluss von Rechtsgeschäften im Namen und auf Rechnung der Universität Graz erteilt der Rektor/die Rektorin dem Leiter/der Leiterin und ggf. dem Stellvertreter/der Stellvertreterin des Zentrums eine Bevollmächtigung gem § 28 UG iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie der Universität Graz.

Das Rektorat bestellt auf Vorschlag des Leiters/der Leiterin des Zentrums einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin. Dieser/Diese vertritt im Falle der längerfristigen Verhinderung des Leiters/der Leiterin das Zentrum bis zur Bestellung eines interimistischen oder neuen Leiters/einer interimistischen oder neuen Leiterin.

§ 11 Zuordnung von Personal

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des *Zentrums für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)*, die kooperierenden Einheiten innerhalb der Universität Graz angehören („Stammpersonal“), verbleiben im Rahmen ihrer Dienstpflichten in Forschung, Lehre und Verwaltung den jeweiligen akademischen Einheiten der Universität Graz zugeordnet und den jeweiligen Leitern/Leiterinnen der akademischen Einheiten bzw. Organisationseinheiten gegenüber weisungsgebunden. Die Erbringung von Leistungen des „Stammpersonals“ am *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* setzt eine Vereinbarung zwischen dem/der Dienstvorgesetzten an der akademischen Einheit, dem Leiter/der Leiterin des Zentrums und dem/der betroffenen Mitarbeiter/Mitarbeiterin voraus. In dieser Vereinbarung ist der prozentuelle Anteil der Arbeitszeit festzulegen, der für Tätigkeiten am Zentrum gewidmet ist. Eine Regelung für die organisatorische Zuordnung der Leistungen ist zu treffen.

§ 12 Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Board)

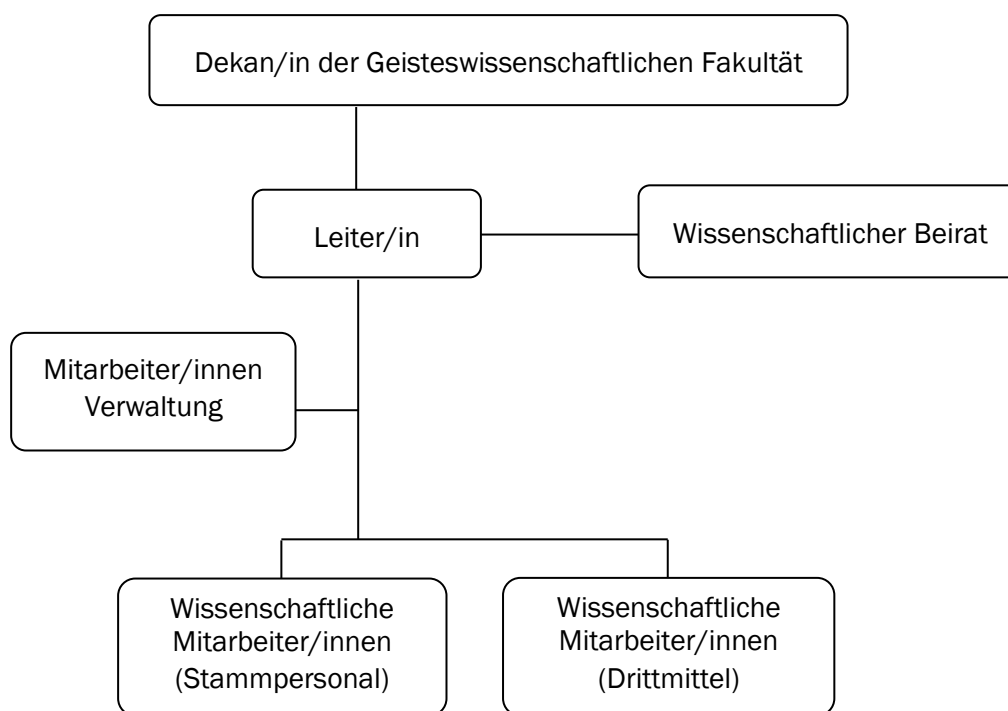
Dem Leiter/der Leiterin des *Zentrums für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* steht ein Beirat als beratendes Gremium zur Seite. Dieser Beirat besteht aus fünf Personen, von denen mindestens eine und höchstens drei Angehörige der Universität Graz sind. Daneben sollen weitere Personen, die dem Aufgabenfeld des Zentrums durch ihre wissenschaftliche Arbeit verbunden sind, in den Beirat berufen werden. Alle Mitglieder werden vom Rektor/von der Rektorin der Universität Graz nach Vorschlag des Leiters/der Leiterin des Zentrums berufen. Bei Bedarf können weitere Beiräte vorgesehen werden.

Die Aufgabe des Beirates ist die Beratung des *Zentrums für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* bei der Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben. Zu diesem Zweck findet wenigstens einmal jährlich ein Treffen des Beirates statt, in dessen Vorfeld der Beirat über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres zu informieren ist. Davon abgesehen kann der Leiter/die Leiterin des Zentrums beliebig oft zu weiteren Treffen einladen oder Konsultationen auf anderem geeigneten Wege führen.

§ 13 Arbeitsstrukturen

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* verfolgt seine Ziele im Rahmen der drei genannten Forschungsfelder: „Area Studies als transnationaler / transregionaler Forschungsgegenstand“, „Individuelle und kollektive Identitäten und Interkulturalität“ und „Intersektionalität und Age/ing Studies“. Es werden auch in Kooperation mit inner- und außerfakultären Projektpartner/Projektpartnerinnen Projekte entwickelt und durchgeführt. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Zentrums werden einem oder mehreren Forschungsfeld(ern) bzw. Projekte(n) zugeordnet.

§ 14 Organigrammdarstellung



§ 15 Einrichtung, Ausstattung und Adaptierungen

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* ist berechtigt und verpflichtet, die universitäre Infrastruktur wie Personalressort, Rechnungswesen, Universitätsbibliothekssystem und allgemeine Verwaltungsabteilungen (Gebäude und Technik, UNI-IT) zu nutzen.

Die Unterbringung des Zentrums erfolgt mit den bestehenden Ressourcen und in den bestehenden Räumen. Weitere Unterstützungen sind in der Zielvereinbarung mit der Fakultät festzuhalten.

§ 16 Budgetäre Bedeckung

Die finanziellen Leistungen sowie auch die Zurverfügungstellung von Ressourcen der Fakultät an das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* sind im Rahmen der Zielvereinbarung zwischen dem Leiter/der Leiterin des Zentrums und dem Dekan/der Dekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zu vereinbaren und für die Laufzeit der Zielvereinbarung zu begrenzen.

Der Leiter/Die Leiterin des Zentrums hat bereits im Falle einer drohenden budgetären Unterdeckung dem Rektorat und dem Dekan/der Dekanin unverzüglich ein Sanierungskonzept über die Art und Weise inklusive Zeitraum der Abdeckung vorzulegen.

§ 17 Berichtslegung

Der Leiter/Die Leiterin des *Zentrums für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* ist zur jährlichen Berichtslegung an den Dekan/die Dekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät entsprechend den Berichts-Spezifikationen in den Zielvereinbarungen verpflichtet.

§ 18 Qualitätsmanagement / Evaluierung / Fortführung

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* unterliegt in vollem Umfang dem Qualitätsmanagement der Universität Graz. Die Evaluierung des Zentrums beginnt sechs Monate vor Ablauf der Befristung. Die Ergebnisse der Evaluierung werden in einem Umsetzungsworkshop zwischen dem Leiter/der Leiterin, der Fakultätsleitung und der Universitätsleitung diskutiert. Im Rahmen des Umsetzungsworkshops sind Maßnahmen bzw. Konsequenzen zu beschließen, die bei einer allfälligen Fortführung des Zentrums Eingang in die Zielvereinbarung finden. Bei einer allfälligen Fortführung des Zentrums ist dieses in die Entwicklungsplanung aufzunehmen.

§ 19 Inkrafttreten

Das *Zentrum für Inter-Amerikanische Studien / Center for Inter-American Studies (C.IAS)* wird befristet bis 31.12.2021 eingerichtet. Eine Fortführung des Zentrums kann in Abstimmung mit dem Dekan/der Dekanin vom Rektorat beschlossen werden.

Die Rektorin:
Neuper